

Gemeinde Wolhusen
Menznauerstrasse 13
6110 Wolhusen

Zürich, 06. Oktober 2023

Rezertifizierung der Gemeinde Wolhusen als «Kinderfreundliche Gemeinde»

Sehr geehrter Herr Bucher
Sehr geehrter Herr Wacker
Sehr geehrter Herr Bättig
Liebe Gemeinde Wolhusen

UNICEF Schweiz und Liechtenstein freut sich sehr, dass die Mitglieder der Kommission «Kinderfreundliche Gemeinde» in ihrer Sitzung vom 5. September 2023 entschieden haben, der Gemeinde Wolhusen zum 2. Mal das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» für die nächsten vier Jahre zu verleihen. UNICEF Schweiz und Liechtenstein und die Kommission gratulieren der Gemeinde Wolhusen herzlich zu diesem Meilenstein.

Der Prozess hin zur 2. Zertifizierung beinhaltete eine Selbsteinschätzung mittels Befragungen, eine Evaluation der Umsetzung des ersten Aktionsplans durch UNICEF Schweiz und Liechtenstein und eine externe Fachperson sowie die Ausarbeitung des Aktionsplans II. Mit der Verabschiedung des neuen Aktionsplans bekennt sich Wolhusen weiterhin zur kontinuierlichen Steigerung der Kinderfreundlichkeit. Die Kommissionmitglieder sehen die Kriterien zur erneuten Vergabe des Prozesslabels «Kinderfreundliche Gemeinde» an die Gemeinde Wolhusen als erfüllt an. Im Anhang zu diesem Schreiben finden Sie die Rückmeldungen und Empfehlungen der Kommission an die Gemeinde Wolhusen.

UNICEF Schweiz und Liechtenstein möchte sich bei der Gemeinde Wolhusen und allen involvierten Personen für das grosse Engagement, die Offenheit und die gewinnbringende Partnerschaft bedanken. Wir wünschen der Gemeinde viel Erfolg bei der Umsetzung des neuen Aktionsplans und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüssen
Komitee für UNICEF Schweiz und Liechtenstein



Mona Meienberg
Leiterin Bereich KGGSE¹



Alissa Brenn
Spezialistin «Kinderfreundliche Gemeinden»

¹ Kindgerechte Gemeinde- und Stadtentwicklung

Rückmeldung der Kommission «Kinderfreundliche Gemeinde» an die Gemeinde Wolhusen

Die Kommission «Kinderfreundliche Gemeinde» zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Gemeinde Wolhusen für die Kinder und Jugendlichen. Der neue Aktionsplan ist bedarfsorientiert und auf diejenigen Themen ausgerichtet, die Entwicklungspotenzial haben. Auch der Umfang der Massnahmen scheint sinnvoll und ist auf die Möglichkeiten der Gemeinde abgestimmt. Im Folgenden wird aufgezeigt, wo die Kommission weiteres Entwicklungspotenzial für die Gemeinde Wolhusen sieht.

Bildungswesen

Das Engagement für Kinder und Jugendliche ist gross in Wolhusen und auch im Bildungsbereich deutlich spürbar. Zwei Empfehlungen gibt die Kommission der Gemeinde mit:

- Klassenräte und Vollversammlungen scheinen etabliert und gut zu funktionieren. **Aus Sicht der Kommission wäre es sinnvoll, diese beiden bestehenden Gremien durch ein Schüler/-innenparlament oder -rat zu ergänzen.** Ohne einen solchen sind die formalen Partizipationsgefässe an der Schule nicht vollständig, respektive bilden sie nicht die alle Ebenen ab, wie vergleichsweise auf der politischen Ebene. Gemeint ist damit, dass Klassenräte die Basis bilden, von welchen Delegierte ein Schüler/-innenparlament bilden, welche wiederum die Vollversammlungen organisieren bzw. durch diese führen.
- **Die Schule könnte sich noch besser gegen aussen präsentieren, indem sie ihre Website überprüft, aktualisiert und allenfalls mit weiteren Inhalten ergänzt.** Dies könnte für Eltern und weitere Erziehungsberechtigte hilfreich sein und zu einem besseren Verständnis und Vertrauen gegenüber der Schule beitragen.

Raumentwicklung

Auch in Bezug auf kinder- und jugendfreundliche Räume wurde in den letzten Jahren Einiges umgesetzt: der Robinson-Spielplatz wurde erneuert, es gibt eine sicherheitsbeauftragte Person für Bauvorhaben auf/an Schulwegen und der Aussenraum des Jugendpavillons wurde gemeinsam mit Jugendlichen gestaltet. Die Kommission empfiehlt der Gemeinde Wolhusen folgende Punkte weiterzuverfolgen:

- Einzelne Massnahmen aus dem Aktionsplan I, wie beispielsweise die Idee eines Begegnungsplatzes für Kinder und Jugendliche im Dorf, wurden nicht umgesetzt. Diese Ziele gilt es im aktuellen Zyklus weiterzuverfolgen. Der Bahnhof scheint ein Ort zu sein, an welchem sich Kinder und Jugendliche ungern aufhalten, da sie sich unwohl fühlen. Gleichzeitig ist er ein beliebter Treffpunkt von Kindern und Jugendlichen. **Da es sich beim Bahnhof um Eigentum der SBB handelt, gilt es alternative Treffpunkte und Begegnungsorte für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde zu schaffen.**
- Grundsätzlich empfiehlt die Kommission der Gemeinde Wolhusen bei sämtlichen Projekten und Vorhaben in der Raumentwicklung Kinder und Jugendliche als wichtige Ziel- und Nutzergruppe partizipativ in die Planung und Gestaltung zu involvieren. Gerade das Projekt «Neue Regionalpolitik: Pilotmassnahmen für Berggebiete» bietet die Chance, Angebote und Aufenthaltsräume für Kinder und Jugendliche in partizipativen Verfahren zu schaffen bzw. zu optimieren.
- **Zum Schluss empfiehlt die Kommission der Gemeinde Wolhusen zu prüfen, den beliebten mobilen Pumptrack in ein festes Angebot umzuwandeln.** So kann auch ein wichtiger Beitrag zur Gesundheits- und Bewegungsförderung geleistet werden.